

Zwischenbericht des Gemeinderats zum Anzug Thomas Strahm und Kons. betreffend Überprüfung Steuerungsmodell PRIMA

(überwiesen am 28. Februar 2018)

1. Anzug

An seiner Sitzung vom 28. Februar 2018 hat der Einwohnerrat den nachfolgenden Anzug Thomas Strahm und Kons. betreffend Überprüfung Steuerungsmodell PRIMA überwiesen:

Wortlaut:

"Die Liberal-Demokratische Fraktion LDP begrüsst die vom Gemeinderat formulierten Handlungsschwerpunkte im Politikplan 2018-2021 betreffend Überprüfung der Strukturen, Steuerungsinstrumente, Abläufe und Standards.

Die LDP bittet den Gemeinderat zu prüfen und zu berichten, ob das Steuerungsmodell PRIMA und die damit verbundene Berichterstattung noch einem zeitgemässen schweizweiten Standard entsprechen und den heutigen Ansprüchen genügen. Die LDP befürchtet, dass im gegenwärtigen Steuerungsmodell mit zeitlich verschobenen 4-jährigen Globalkrediten der Politik und Verwaltung die Möglichkeit erschwert wird, auf Änderung der Rahmenbedingungen adäquat zu reagieren.

Zudem soll überprüft und berichtet werden, ob der Gemeinderat Möglichkeiten sieht, mit anderen Modellen eine Entschlackung der Prozesse zu ermöglichen und die Berichterstattung transparenter und effizienter zu gestalten.

Zudem soll der Gemeinderat dem Einwohnerrat berichten, in welcher Weise er sich im Falle einer Optimierung von Steuerung und Berichterstattung einen Einbezug von Legislative, Executive und Verwaltung vorstellen kann, ob externe Fachleute beigezogen werden müssen und ob dafür ein Kredit gesprochen werden muss."

sig. Thomas Strahm
Daniel Hettich
Daniel Liederer
Hans Rudolf Lüthi
Elisabeth Näf

Dieter Nill
Caroline Schachenmann
Daniel Wenk
Andreas Zappalà
Peter Zinkernagel



2. Bericht des Gemeinderats

Der Gemeinderat hat im Politikplan 2018-2021 im Rahmen der politischen Schwerpunkte angekündigt, dass er sich in der neuen Legislatur mit den Strukturen, Abläufen und Standards befassen sowie die Berichterstattungen und Steuerungsinstrumente überprüfen will. Im Wohnerrat und in seinen Kommissionen, im Gemeinderat selber und in der Verwaltung wurde in den vergangenen Monaten die anstehende Überprüfung und Erneuerung des Systems PRIMA schon auf verschiedene Weise thematisiert.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 31. Oktober 2018 der Verwaltung den Auftrag erteilt, einen Projektauftrag mit einem konkreten Vorschlag zum weiteren Vorgehen zu verfassen und ihm im Frühling 2019 vorzulegen. Die Arbeiten dazu sind in vollem Gang.

1. *Sieht der Gemeinderat Möglichkeiten, mit anderen Modellen eine Entschlackung der Prozesse zu ermöglichen und die Berichterstattung transparenter und effizienter zu gestalten?*

Der Gemeinderat betrachtet die Entschlackung der Prozesse und die transparentere und effizientere Berichterstattung ebenfalls als Ziele für die Systemüberprüfung PRIMA. Um diese Ziele erreichen zu können, ist ein sorgfältiges und breit abgestütztes Vorgehen mit dem umfassenden Einbezug aller Beteiligten notwendig. Mit der Ausarbeitung eines entsprechenden Projektauftrags soll dies sichergestellt werden.

2. *In welcher Weise kann der Gemeinderat sich im Fall einer Optimierung von Steuerung und Berichterstattung einen Einbezug von Legislative, Exekutive und Verwaltung vorstellen?*

Der Gemeinderat kann hier noch keine Ergebnisse vorwegnehmen. Fest steht aber schon zum heutigen Zeitpunkt, dass Legislative, Exekutive und Verwaltung die Ergebnisse der Systemüberprüfung gemeinsam ausarbeiten sollen, damit alle damit verbundenen Interessen bestmöglich berücksichtigt werden können.

3. *Müssen externe Fachleute beigezogen werden?*

Der Gemeinderat geht heute davon aus, dass die Verwaltung in dem im Frühjahr 2019 vorgelegten Projektauftrag auch einen Vorschlag zum Beizug externer Fachpersonen machen wird.

4. *Muss dafür ein Kredit gesprochen werden?*

Die Finanzierung ist ebenfalls Gegenstand des sich in Arbeit befindenden Projektauftrags. Falls die Verwaltung zusätzliche Mittel, die noch nicht budgetiert sind, für die Umsetzung benötigen sollte, werden entsprechende Anträge an die dafür zuständigen Gremien gestellt werden.



Seite 3

Der Gemeinderat freut sich auf die anstehenden Systemüberprüfungsarbeiten und auf die konstruktive Auseinandersetzung mit dieser anspruchsvollen und vielschichtigen Thematik. Der Gemeinderat wird baldmöglichst mit entsprechenden Anträgen zur Aufnahme der Projektarbeiten an den Einwohnerrat gelangen.

3. Antrag

Der Gemeinderat beantragt, den Anzug **stehen zu lassen**.

Riehen, 8. Januar 2019

Gemeinderat Riehen

Der Präsident:

Hansjörg Wilde

Der Generalsekretär:

Urs Denzler